



Abend-

Zeitung.

39.

Dienstag, am 15. Februar 1831.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. F. Winkler [Fb. Hell.]

Entscheidung.

Wenn Feindes Schmähung mich mit Schimpf um,
tönt,

Wenn Neid und Mißgunst mir das Urtheil fällt,
Wenn Lüg' und Rachsucht mich mit Dornen krönt
Und Leidenschaft die blut'ge Geißel hält,
Wenn mich der schmutz'ge Mund der Frechheit höhnet
Und mich verdächt'gen möchte vor der Welt;
So fühl' ich, wie gerechten Zornes Gluthen
In reichen Strömen meine Brust durchfluthen.

In reichen Strömen meine Brust durchfluthen
Gefühle, die allein der Haß verleiht;
Fest steht es dann: mit Scorpionenruthen
Kämpf' ich mich durch im ungerechten Streit!
Mit Wollust sah' ich dann den Gegner bluten,
Zeigt' er zum Widerruf sich nicht bereit;
Doch sieh', da hindr' ich selbst des Plan's Gelingen,
Weil mich Gedanken andrer Art bezwingen.

Weil mich Gedanken andrer Art bezwingen,
Kehrt Ruh' in meine Seele wieder ein,
Die Freude regt von Neuem ihre Schwingen,
Mir ihres Friedens Spenderin zu seyn.
So ist es, wenn nach nächt'gen Müh'n und Ringen
Der Schiffer grüßt Aurorens gold'nen Schein;
Er kann sich den Gefahren nun entrücken,
Es wird der Schmerz und Unmuth zum Entzücken.

Es wird der Schmerz und Unmuth zum Entzücken,
Ich fürchte nicht der Schlechten argen Lug:
Der Bessern Achtung weiß mich zu beglücken
Und heilt die Wunden, die Verleumdung schlug;

Und will den Geist mir tückisch niederdrücken
Im Hohne meines Wissens Rach' und Trug;
Die Wahrheit hat mir manches Wort gegeben:
Es kann, es muß mich kräft'gen, stärken, heben.

Es kann, es muß mich kräft'gen, stärken, heben
Bewußtseyn eignen Werth's und eigener
Kraft;
Es ruhet fest auf unbeflecktem Leben,
Des heil'ge Frucht kein Dämon mir entrafft,
Es ruhet fest auf heißem, regen Streben
Für alles Höchste, Kunst und Wissenschaft.
So, stets die Hand aufs Herz, den Blick
nach oben,
Laß ich die Bosheit ruhig um mich toben.

Ed. Bönecke.

Zary, die Mohrin.

(Fortsetzung.)

Als ich wieder zur Besinnung kam, hatte sich die
Scene geändert. Verschwunden war der Hasen mit
seinem wüsten Treiben und Brausen; ich fand mich
auf hartem Lager in einem stillen, kleinen, ärmlich
ausgestatteten Zimmer mit den beiden Schwarzen al-
lein. Der Alte hatte mir die Weste geöffnet und rieb
mit einer balsamischen Flüssigkeit, die ihm das Mäd-
chen aus einer Krystallflasche in die dunkle Hand
träufelte, mir Brust und Seiten. Der dickköpfige
Teufel hatte rasch und mit beiden Fäusten gestos-
sen. Mit den Fäusten, sage ich Euch, ohne anständige
Waffen. On l'appello: boqquén —